

„Differenzen“ mit Suderwich werden mit sportlichem Leckerbissen beseitigt

Tischtennis: Post-Herren setzten sich beim Angstgegner mit 9:7 durch

Der „Spielfilm“ in Suderwich war ein äußerst spannender Streifen. Die Postler führten immer mit einem Punkt Vorsprung. Nach den Eingangsdoppeln lagen die Heimischen mit 2:1 vorn. Überraschend hier der Erfolg von Gbiorczyk/Schlierenkamp, während man den Sieg von Kamischow/Wagner erwarten durfte. In den Einzeln blieb die Partie dann ausgeglichen.

Die Nervenanspannung wuchs auf beiden Seiten, was sich allerdings bei einigen Akteuren negativ auswirkte. So traten gegen Ende der Partie einige Differenzen auf, die auch nicht gerade zur Beuhigung der Gemüter beitrugen.

Wie dem auch sei: Entschie-

Unbeeindruckt von der Niederlage beim Tabellenführer TTC Münster zeigten sich die Landesliga-Herren des Post SV Castrop. Zwar mußte lange gezittert werden, ehe der 9:7-Erfolg bei der SG Suderwich eingespielt war, aber Immerhin wurde diesmal eben gegen den „Angstgegner“ gewonnen. Bei nunmehr 14:4 Punkten bleiben die Obercastroper nach wie vor der ernsthafteste Verfolger des verlustpunktfreien Spitzenreiters aus Münster.

den wurde das Fast-Ortsderby dann doch sportlich, und zwar mit einem Leckerbissen: Das Abschlußdoppel Kamischow/Wagner bot wohl eines seiner besten Spiele. Mit sehenswerten Ballwechseln sicherten sie den knappen Erfolg in der ungeliebten Suderwicher Halle.

Ein Spiel, das man schnell vergessen wollte, fand gestern Vormittag statt. Dabei trennten sich die 2. Herren der Postler mit einem 8:8-Remis von Herren-Werve II. Sportlich blie-

ben beide Kontrahenten dabei den Beweis der Kreisliga-Tauglichkeit schuldig. Auf Post-Seite ging lediglich Heinz-Günter Hiller im Einzel und Doppel (mit Thorsten Wagner) dieselbe ab.

Das 2. Damen-Team kam in der Bezirksklasse zu einem verdienten 8:5-Erfolg über Altenbochum. Der Tabellenführer tat sich dabei allerdings über weite Strecken schwer. Anette Reinecke blieb in dieser Partie ungeschlagen, Ko-

piske und Gradelowski gewannen je zweimal. Ein Doppel-Erfolg von Gradelowski/Kopiske sicherte den achten Punkt. Damit fehlt den Obercastroper Damen noch ein Erfolg, um wie die 1. Damen, die ihr Verbandsliga-Punktspiel wie berichtet schon am letzten Montag mit 8:3 gegen Laggenbeck gewonnen hatte, „Herbstmeister“ zu werden.

Bei den Mädchen gab's in der Bezirksliga einen glatten 8:3-Erfolg über Viktoria Dortmund. Simon, Kopiske, Saeftel und Voss waren zu keiner Zeit gefährdet. Das 2. Schüler-Team erspielte gegen Brechten ein 7:7-Unentschieden. Shin, Lukas, Rühmann und Kim beteiligten sich an der Punkteteilung.

WFZ 2.12.91

RN 2.12.91

Tischtennis: Beim 9:7-Arbeitssieg in Suderwich

PSV „rechtslastig“: Linke Platte war gutes Pflaster

Einen 9:7-Arbeitssieg konnte das erste Postteam in der Landesliga bei seinem Auftritt in Suderwich feiern. Am ungeliebten Sonntagmorgen entführten die Castroper letztendlich verdient beide Punkte aus Recklinghausen.

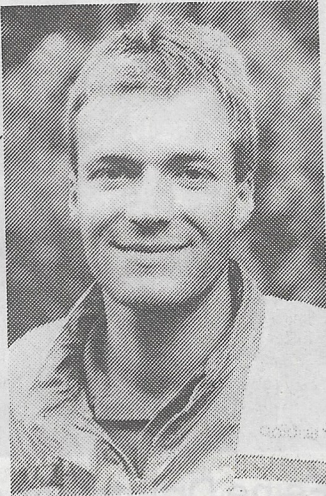
Die Gastgeber, die am Tabellenende rangieren, erwiesen sich als der gefürchtet unangenehme Gegner und boten den Postlern lange Zeit Paroli. Hierbei nahm das Spiel einen kuriosen Verlauf. Während die Postler an der rechten Platte alle Spiele gewannen, mußten sie am linken Tisch allen Gegnern gratulieren. Nach ausgeglichenem Einzelverlauf (alle spielten 1:1) gab letztlich der Doppelvorteil den Ausschlag zugunsten der Posttruppe.

Gingen die Castroper bereits in den Anfangsdoppeln mit 2:1 in Führung, so gewannen sie beim Stande von 8:7 auch das entscheidende Abschlußdoppel. Wagner/Kamischow führen den Siegpunkt knapp in zwei Sätzen ein, wobei jeweils die Verlängerung entscheiden mußte. Das Abschlußdoppel war dann auch das einzig wirklich sehenswerte Spiel des Sonntags.

Verdient war der Sieg für die Postler deshalb, weil zuvor fast alle knappen Spiele an die Suderwicher gingen, besonders Kamischow und Schlieren-

kamp vergaben zahlreiche Matchbälle. Nach dem Sieg haben die Postler weiterhin einen Zwei-Punkte-Vorsprung vor dem Drittplazierten und wahren ihre Aufstiegschancen. **Herren-Kreisklassen**

Eine dürftige Leistung bot die zweite Vertretung bei ihrem Spiel gegen Heeren-Werve.



Stephan Kamischow gewann an der Seite von Jörg Wagner das entscheidende Doppel zum 9:7 für den Post SV.

Foto: Bischof

**WOHNUNG
ZU VERMIETEN?
INSERIEREN!**

Ihre Tageszeitung

Nach einer 6:3-Führung gegen die schwachen Gäste spielten die Postler wie von allen guten Geistern verlassen und mußten am Ende gar froh sein, nach einem 6:8-Rückstand noch das 8:8-Unentschieden gerettet zu haben. Allein Hiller zeigte mit zwei Einzel- und zwei Doppelerfolgen eine ansprechende Leistung.

Nicht besser machte es die dritte Mannschaft bei ihrem Gastspiel bei Eintracht Dortmund. Allerdings muß man den Gastgebern bei ihrem 9:5-Sieg auch eine gute Leistung bescheinigen. Damit dürfte die Saison für die Dritte bereits zu diesem frühen Zeitpunkt entschieden sein. Bei nunmehr 12:8 Zählern steht das Postteam „jenseits von Gut und Böse“.

Damen-Bezirksklasse

Eine erfolgreiche Verteidigung der Tabellenspitze gelang dem zweiten Damenteam bei seinem 8:5-Sieg gegen Viktoria Altenbochum. Zwar boten die Postlerinnen nicht immer Tischtennis „vom Feinsten“, unter dem Strich blieben jedoch zwei wichtige Punkte im Kampf um den Bezirksliga-Aufstieg. Beste Punktesammlerin war Annette Reinecke mit drei Einzelerfolgen.

Nachwuchsbereich

Zu einem 8:3-Erfolg kam das Mädchen-Bezirksligateam bei seinem Heimspiel gegen Viktoria Dortmund. Das erste Schülerteam gewann mit 8:4 in Eving-Lindenhorst, die zweite Vertretung spielte gegen Brechten 7:7.

Tischtennis: Nach dem guten Abschneiden bei den Ranglisten-Spielen

Hegener will ins Viertelfinale

Bei den westdeutschen Einzelmeisterschaften der Tischtennispieler in Altena ist Anke Hegener vom Post SV vertreten. Die erst 14jährige gilt bei diesen Titelnkämpfen in der Sauerland-Stadt nicht einmal als Außenseiterin. Nach ihrem guten Abschneiden bei dem Ranglisten-Turnier vor wenigen Wochen, scheint das Viertelfinale in erreichbarer Nähe.

Gespielt wird zunächst in Vierer-Gruppen. Nur die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe spielen im K.O.-System weiter.

Im Mädchendoppel tritt Anke Hegener zusammen mit Carina Lehmköster aus Lohausenholz an die Tische. Die Bezirksmeisterinnen sind auch hier nicht chancenlos.

Erstes Ziel der Postlerin ist, an den zweiten Turniertag zu

erreichen. Am Samstag (7.) beginnen die Spiele bereits um 10 Uhr in der Sauerlandhalle, der Heimat des Bundesligisten TTC Plaza Altena.

Um Pokalehren kämpft die zweite Herren-Mannschaft des PSV. Im Kreispokal-Wettbewerben stehen die Europastädter bei Post Dortmund auf verlorenem Posten.

6.12.91

RN

RN 10.12.91

Tischtennis: Im Doppel bis ins Viertelfinale der „Westdeutschen“ aber

Schnelles Aus für Anke Hegener in Altena

Die Westdeutschen Tischtennismeisterschaften sind anscheinend nichts für Anke Hegener vom Post SV.

Als Mitfavoriten wurde sie in Altena gehandelt, doch die Nerven machten dem hoffnungsvollen Nachwuchstalent des PSV einen Strich durch die Rechnung. Am Samstag trat sie im Mixed mit ihrem Partner Ben-Denjamin an und kam zwei Runden weiter, ehe gegen

die gesetzte Paarung Heger/Dogar das Aus kam. Dabei konnte eine 17:13-Führung nicht genutzt werden.

Im Mädchendoppel schied sie an der Seite von Lehmköster im Viertelfinale gegen das Doppel Hellhake/Buhle aus, wobei einige leicht vergebene Bälle im dritten Satz den Einzug in das Halbfinale verhinderten.

Die größte Enttäuschung gab es jedoch für Anke Hegener am Sonntag im Einzel. Gleich im ersten Spiel hatte sie gegen

Benz, eine Spielerin, die sie bisher immer bezwungen hatte, das Nachsehen. Trotz einer 10:5-Führung im dritten Satz bekam sie ihre Nervosität nicht in den Griff. Ihre Gegnerin spielte dagegen, ohne überraschend zu sein, eine Serie von 16:5 Punkten und entschied so den Satz für sich. Die Castroperin war jedoch nicht die einzige Favoritin, die bei dieser Meisterschaft scheiterte, auch andere sahen im Sauerland die Siegerehrung nur von weitem.

Post SV: Zwei Nachwuchstalente weiter

In Ranglisten mußten sich Anke Hegener und Tina Kopiske vom Post SV am Sonntag durchsetzen. Die beiden Tischtennistalente taten dies mit Geschick und Können. Anke Hegener, nach der Westdeutschen und dem harten Meisterschaftsspiel am Vortag, sichtlich nicht in Bestform, kam trotzdem eine Runde weiter.

Bei ihr geht es um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der Jugend. Zwar war Anke von ihrer Bestform weit entfernt, doch in der Fünfergruppe würde sie mit 2:2 Spielen „Dritte“. Dies reichte zur Endrunde. Da dies „nur“ noch ein Sichtungsturnier ist, und Anke bei der ersten Rangliste gut abschnitt, dürfte die Nominierung in greifbarer Nähe

sein!

Ohne Probleme erreichte Tina Kopiske die C-Schülerinnenendrunde. Bei den „Jüngsten“ des Verbandes gewann sie in ihrer Sechsergruppe alle fünf Spiele ohne Satzverlust. Die Endrunde findet am 19. Januar in Wanne-Eickel statt, wobei Tina Kopiske sicherlich zu den Besten gerechnet wird.

RN 17.12.91

Anke Hegener und Tina Kopiske sind für die Endrunde qualifiziert

Anke Hegener und Tina Kopiske vom Post SV konnten sich gestern bei ihren Ranglisten-Spielen durchsetzen. Beide qualifizierten sich für die Endrunde.

Nach den „Westdeutschen“ und dem harten Meisterschaftsspiel vom Samstag, konnte sich Anke Hegener nicht in Bestform präsentieren. Doch mit viel Geschick und Können belegte sie am Ende mit 2:2 Punkten in ihrer Gruppe den dritten Platz, der ihr zur Teilnahme an der Endrunde um die

Qualifikation zur Deutschen Jugend-Meisterschaft reichte. Für sie dürfte die Nominierung in greifbare Nähe gerückt sein. Ohne Probleme erreichte Tina Kopiske bei den C-Schülerinnen des Verbandes die Endrunde. In ihrer Gruppe konnte sie sich ungeschlagen mit fünf Siegen klar durchsetzen. Sie gab hierbei nicht einen Satz ab.

16.12.91

WAZ

Tischtennis: 9:5-Sieg für die Herren des Post SV

Derbe 1:8-Packung für die Post-Damen

Recht unterschiedliche Leistungen zeigten die Spitzenteams der Postler zum Ausklang der Hinserie. Während die erste Herrenmannschaft gegen Laer mit 9:5 gewinnen konnte, erlitten die Damen bei dem 1:8 in Witten-Annen eine empfindliche Niederlage.

Herren-Landesliga

Relativ leicht fiel dem ersten Herrenteam der 9:5-Erfolg über die „Nordlichter“ aus Laer (ein Örtchen zwischen Münster und Osnabrück). Nach einigen Startschwierigkeiten in den Doppeln (nur Langer/Heise siegten) ließen die Einheimischen in den Einzeln nichts anbrennen und zogen rasch auf 8:2 davon. Besonders kurios verlief dabei das erste Match von Andreas Langer. Er verlor den ersten Satz mit 1:21 (!) und gewann die beiden folgenden jeweils mit 21:19! Nach der sicheren 8:2-Führung waren die Polster allerdings schon mit den Gedanken in der Winterpause, und so verloren Wagner, Langer und Heise in Folge, wobei alle drei einen recht unkonzentrierten Eindruck hinterließen. Gbiorczyk brachte dann aber den letztendlich klaren Erfolg unter Dach und Fach. Mit diesem 9:5 beschloß die erste Postsechse das überaus erfolgreiche Jahr 1991 und verabschiedete sich in die Winterpause. Bleibt zu hoffen, daß

1992 ebenso gut verläuft.

Damen-Verbandsliga

Einen herben Dämpfer verpaßten die Damen aus Witten-Annens der Aufstiegseuphorie der Postlerinnen. Sie legten den Post-Ladys nämlich eine herbe 8:1-„Packung“ unter den Weihnachtsbaum.

Während die Tabellenzweiten aus Annen sich in diesem Spitzenspiel in einen wahren Spielrausch steigerten, lief bei den Castroperinnen nicht viel zusammen. Christiane Busche, die ihre „Zu-Null“-Serie einbüßte, sorgte wenigstens noch für den Ehrenpunkt. Nach dieser klaren Niederlage ist das Aufstiegsrennen wieder völlig offen, die Siegerinnen schlossen bis auf einen Punkt zu den Postdamen auf.

Herren-Kreisklassen

„Reich beschenkt“ wurde auch das zweite Postteam beim Tabellenführer in Holzwickede. Beim deutlichen 9:3-Erfolg der Gastgeber hatten die Europastädter wenig zu bestellen. Mit einem Sieg beendete dagegen die „Dritte“ die Hinrunde. Mit 9:4 bezwangen Brosdowski, Scigaj, Kurbjun, Timmermann, Knauer und „Ersatz“-Mann die Gäste aus Dortmund-Brechten. Damit können die „Oldies“ bei nunmehr 14:8 Punkten auf eine durchweg gelungene Serie zurückschauen.

RN 16.12.91

WAZ 16.12.97

Post-Damen hat's in Annen erwischt

Herren jetzt Landesliga-Zweiter

Keine „schöne Bescherung“ für die Verbandsliga-Damen des Post SV Castrop. Im letzten Spiel der TT-Hinrunde hat's den heimischen Spitzenreiter erwischt. Beim einzigen ernsthaften Verfolger Blau-Weiß Annen kassierte der Aufsteiger aus Obercastrop eine Niederlage, die mit 1:8 auch noch ziemlich happig ausfiel. Während die Wittener sich jubelnd in den Armen lagen, mußten die Postlerinnen diesen dicken Brocken erstmal verdauen.

Daß es diesmal schwer werden würde, darüber waren sich die Post-Damen schon bewußt. Doch in Annen lief so ziemlich alles gegen die Heimischen. Ein volles Haus — gleichzeitig lief noch ein Spitzenspiel in der Herren-Landesliga, dazu ein „heißer“ Verfolger, der den Post-Damen gleich zu Beginn auf dem falschen Fuß erwischte.

Bezeichnend die Doppel-Niederlagen. Trotz einiger Satzbälle gingen beide Doppel mit jeweils zwei Punkten Vorsprung an die Blau-Weißen. Dann holte Christiane Busche den ersten Castroper Punkt (es sollte der einzige bleiben. . .). Mit dem möglichen Ausgleich klappte es auch nicht, denn Sandra Garber und Andrea Steinke verloren jeweils im 3. Satz. Während die Gastgeberinnen sich in einen Spielrausch steigerten, mußten die Post-Damen diesem Treiben machtlos zusehen.

Sonst war's eigentlich stets andersherum: Und diese „umgekehrten Vorzeichen“ mußten die Heimischen erstmal verkraften. Was soll's. Die Rückrunde verspricht nun wieder mehr Spannung, denn die Post-Damen haben jetzt noch einen Punkt Vorsprung.

Unterdessen können die 1. Herren in der Tat „Frohe Weihnachten“ feiern. Nach

dem 9:5-Erfolg gegen Bochum-Laer darf sich der heimischen Landesliga-Neuling nun als Tabellenzweiter sogar Hoffnungen auf die Aufstiegsrunde machen. Die Postler hatten mit der 8:3-Führung frühzeitig die Verhältnisse geklärt. Gut auf Postseite diesmal Stefan Kamischow, Waldemar Gbiorczyk und Heiko Schlierenkamp: Alle blieben ungeschlagen. Doch auch Jörg Wagner, Andreas Langer und Michael Heise steuerten ihren Teil zur geschlossenen Mannschaftsleistung bei.

Die 2. Damen (Bezirksklasse) holten in Horst-Emscher ein 7:7. Damit war der Tabellenführer zufrieden. Die „Husaren“ hatten eine ehemalige Bundesligaspielerin „ausgegraben“, die von Gudrun Koppische bezwungen wurde. Angela Gradelowski und Petra Hegener trugen sich noch in die Siegerliste ein.

Beim Kreisliga-Tabellenführer Holzwickede war die 2. Herren ohne Chance. Hiller und Schmidt im Einzel sowie das Doppel Hiller/Wagner holten beim 3:9 die Punkte. Die 3. Herren (1. KK) spielte gegen Brechten den erwarteten 9:4-Erfolg ein. Neben Brodowski und Scigaj überzeugte auch „Altmeister“ Freddy Knauer, der im Einzel und im Doppel mit Mann ungeschlagen blieb.

WA 7 30.12.91

Post SV zieht gute sportliche Bilanz

Konstruktive Hauptversammlung

Überraschend konstruktiv ging die Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung des Post SV Castrop über die Bühne. Und dies, obwohl die Versammlung mehr als drei Stunden dauerte. In der Gaststätte „Rütershoff“ zog man zunächst eine Bilanz, die sich auf sportlichem Sektor sehen lassen kann.

Neben Welt- und Europa-meisterschafts-Erfolgen (durch Ruth Lamsbach) sind Teilnahme und Erfolge an Deutschen und Westdeutschen Meisterschaften (Hegener und Steinke) als herausragend zu nennen. Diese wurde ebenso mit Beifall bedacht wie die jüngsten Erfolge der Damen (Tabellenführer Verbandsliga) und der Herren (Tabellenzweiter Landesliga) in der laufenden Meisterschaft.

Bei den Neuwahlen, die bis 1993 Gültigkeit haben, konnte eine befürchtete Ämterhäufung erfreulicherweise vermieden werden. Der neue Abteilungs-Vorstand hofft, im nächsten Jahr

den erfolgreichen Kurs weiterhin steuern zu können. Gewählt wurde wie folgt:

Abteilungsleiter: Wolfgang Schmidt, Jugend- und Sportwart: Jörg Wagner, Kassierer: Heinz-Günter Hiller, Pressewart: Heinz-Günter Hiller, Michael Heise, Uwe Skarba; Gerätewart: Ulrich Wagner; Damenwartin: Anette Reinecke; Schriftführer: Waldemar Gbiorczyk. Mit Spezialaufgaben wurden bedacht: Martina Steinke, Waldemar Gbiorczyk, Michael Heise, Wolfgang Schmidt, Heinz-Günter Hiller; diese sollen über Training bis hin zur Weihnachtsfeier organisatorische Aufgaben der Abteilung wahrnehmen.



Tischtennis-Stadtmeisterschaft

Anke Hegener erfolgreichste Teilnehmerin/

in der ASG-Halle

Andreas Langer neuer Stadtmeister

Christiane Busche wehrte Angriff der Jugend ab

Als Ausrichter heimste die DJK Roland Rauxel, mit Hubert Schäfer an der Spitze des Organisationsteams, erneut viele Komplimente ein. Immerhin gingen 141 Teilnehmer in den einzelnen Wettbewerben an den Start. Doch die Turnierleitung hatte alles fest im Griff.

Nachdem Andrea Steinke und Jörg Bollenbach ihre Titel nicht verteidigten, mußten die Karten neu gemischt werden.

In der Damen-A-Klasse sahen die Zuschauer ein überaus spannendes Finale zwischen Christiane Busche (Post SV) und der erst 14-jährigen Anke Hegener (Post SV).

Dabei setzte sich letztlich die Erfahrung der langjährigen Verbandsligaspielerin durch, und Anke Hegener mußte an diesem Tage mit 17 : 21, 21 : 23 und 17 : 21 noch einmal die Überlegenheit ihrer Clubkameradin anerkennen. Doch nach der Vizemeisterschaft hielt sich das Castrop-Rauxeler Tischtennis-Talent schadlos und stand im Rahmen dieser Titelkämpfe 6 x auf der obersten Stufe des Treppchens.

Auch das Herren-Finale war nichts für schwache Nerven. Fünf hart umkämpfte Sätze waren nötig, um den Titelträger zu ermitteln. Nachdem nach zwei Sätzen Andreas Langer (Post SV) bereits wie der sichere Sieger aussah, schaffte Martin Gubanski (Germania Holthausen) nach einer tollen Aufholjagd mit dem Gewinn der Sätze 3 und 4 noch den Satzausgleich. Im 5. und entscheidenden Durchgang behielt dann Andreas Langer doch die Oberhand.

Auf den Rängen war man sich einig: Es war ein tolles Finale.

Hier nun die Sieger der diesjährigen Titelkämpfe:

Damen A Einzel

1. Christiane Busche (Post SV)
2. Anke Hegener (Post SV)

Doppel

1. A. Hegener/Busche (Post SV)
2. Schmidt/Hölter (Roland)

Damen B Einzel

1. Susanne Czwing (Eintracht Dortmund)
2. Anne Hölter (Roland)

Doppel

1. J. Wagner/Gubanski (Post SV/Holthausen)
2. Krupp/Send (Roland)

Herren B Einzel

1. Dirk Badt (Roland)
2. Volker Glaesmann (Adler)



Die ersten Drei: Anke Hegener (2.), Annette Reinecke (3.), Christiane Busche (1.) u. Angela Geradelowsky (3.).

FOTO: CHRISTIAN SCHIRMERS

Doppel

1. Schön/Hölter (Roland)
2. Friebe/Schmidt (Roland)

Herren A Einzel

1. Andreas Langer (Post SV)
2. Martin Gubanski (Germ. Holthausen)

Doppel

1. Licher/Spichal (Adler)
2. Th. Wagner/Kuschke (Post SV)

Herren C Einzel

1. Stefan Kummer (Roland)
2. Lars Friedrich (Roland)



Tischtennis-Stadtmeisterschaft

in der ASG-Halle

● Doppel

1. Hegener/Bojak (Roland)
2. Bonk/Kummer (Roland)



Herren D ● Einzel

1. Jürgen Rose (vereinslos)
2. Alfons Gebauer (Eintracht)

● Doppel

1. Bienert/Scharmacher (Adler/vereinslos)
2. Gebauer/Kaiser (Eintracht)



Mädchen ● Einzel

1. Anke Hegener (Post SV)
1. Tina Schlegel (Adler)

● Doppel

1. A. Hegener/Kim Simon (Post SV)
2. Pauly/Schlegel (Adler)



Jungen A ● Einzel

1. Peter Thomitzek (Roland)
2. Seoung-Ju Hong (Post SV)

● Doppel

1. Grewe/Thomitzek (Roland)
2. Lichenhof/Schwarzmann (Roland)



Jungen B ● Einzel

1. Marc Schenkel (Eintracht)
2. Christian Georgiadis (Eintracht)



Die Sieger im Mixed: Anke Hegener u. Michael Heise.

FOTO: HELMUT ORWAT

● Doppel

1. Schenkel/Romanidis (Eintracht)
2. Georgiadis/Tsaparlis (Eintracht)



Schülerinnen ● Einzel

1. Anke Hegener (Post SV)
2. Nicola Pauly (Adler)

● Doppel

1. A. Hegener/Saeftel (Post SV)
2. Pauly/Schlegel (Adler)



Schüler ● Einzel

1. Thorsten Kriegel (Roland)
2. Christian Brigadtzki (Roland)

● Doppel

1. Kriegel/Schmidt (Roland)
2. Langbein/Brigadtzki (Roland)



Senioren ● Einzel

1. Klaus Krupp (Roland)
2. Wolfgang Bergins (Roland)

● Doppel

1. Kuschke/Gebauer (Eintracht)
2. Krupp/Schäfer (Roland)



Das Sportabzeichen paßt in diese Zeit



JEDER kann mitmachen !